



Thomas Brönnimann
Gemeinderat

Der Vorsteher der
Direktion Bildung
und Soziales über
den Breiten- und
Leistungssport in
der Gemeinde Köniz



Ob Leichtathletik, Floorball, OL oder Schlittschuhlaufen: das vielfältige Sportangebot in Köniz begeistert.

Stellenwert des Breiten- und Leistungssports in Köniz

Die Gemeinde Köniz verfügt in diversen Sportarten über nationale und regionale Spitzenklubs. Sie bringt aber auch herausragende Einzelsportlerinnen und Einzelsportler hervor, wie z.B. die national bekannt gewordene Leichtathletin Mujinga Kambundji. Die Gemeinde Köniz war Pionierin mit ihrer Sportschule im Liebfeld und hat ein vorbildliches Schulsportangebot mit grosser Tradition.

Die Könizer Schulsportlager im Sommer in Tenero oder im Winter in Grindelwald sind legendär und meist bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Kaum eine Gemeinde verfügt über ein derart grosses und vielfältiges Kursangebot: Handball, Tischtennis, Trampolinturnen, Geräteturnen, Klettern, Hip-Hop, Luftgewehrschiessen, Judo, Kempo, Karate, Schwimmen, die klassischen Ballsportarten und sogar Cur-

ling und Eiskunstlauf werden angeboten.

Die Kurse sind alle kostenpflichtig. Die Preise sind aber relativ moderat und dank dem Sozialtarif für die Sportlager ist es auch Kindern aus einkommensschwachen Familien möglich, ein Sportlager zu besuchen. Eindrücklich ist auch die Vereinsvielfalt im Breitensport, wo es fast für jede Sportart mindestens einen Verein in Köniz gibt.

Nebst dem Breitensport hat auch der Leistungssport in Köniz einen hohen Stellenwert. Die Herren-Unihockeymannschaft von Floorball Köniz spielt ebenso an der nationalen Spitze mit wie das Damenteam von Volley Köniz. Beide Vereine durften in diesem Herbst ihre neue Spielstätte in der Sporthalle Weissenstein einweihen. Der FC Köniz wäre letzte Saison sportlich fast in die Challenge League aufgestiegen, hätte

**Richtplan Energie
weist die Richtung**

Seite 3

**Rück- und Ausblick
der Feuerwehr**

Seiten 4|5

**Mahlzeitendienst für
Leib und Seele**

Seite 6

aber aufgrund der Stadioninfrastruktur keine Lizenz erhalten.

Der Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport ist es ein Anliegen, dass die Sportvereine auch in Sparzeiten in ihrer Arbeit unterstützt werden. Grössere Infrastrukturprojekte müssen heutzutage aber gemeindeübergreifend geplant, genutzt und finanziert werden. Sie dürfen auch nicht zu Lasten der nächsten Generation schuldenfinanziert sein. Den Investitionen müssen aber ehrlicherweise auch die «Erträge» gegenübergestellt werden.

Vereinsjugendarbeit ist immer auch Integrations- und Präventionsarbeit. Die Gemeinde könnte diese Arbeit wohl nicht annähernd so gut leisten, wie es Woche für Woche unzählige Freiwillige in den Vereinen tun und sicher nicht zu diesen Kosten.

Im Parlament hat der Gemeinderat in der Dezembersitzung das Bewegungsraum- und Sportanlagenkonzept vorgestellt. Es zeigt auf, dass Köniz in vielen Sportarten über eine gute und solide Infrastruktur verfügt. Diese muss aber unterhalten werden. Und

das kostet. Von Vereinsseite und auch im Parlament wurden zusätzliche Ausbauwünsche laut. Auch diese kosten. Eine Badeanlage oder eine Turnhalle werden nie kostendeckend betrieben werden können, es sei denn es würden Fitnesscenterpreise verrechnet. Wieviel die Gemeinde wo investieren soll und kann und wie hoch die Gebühren sein dürfen, ist politisch umstritten und wird im nächsten Jahr sicher zu angelegten Diskussionen im Parlament und in der Bevölkerung führen. Ich freue mich auf diese Diskussionen.

Neue Öffnungszeiten Entsorgungshof Werkhof Köniz

Neue Öffnungszeiten Entsorgungshof Werkhof Köniz (ab 1. Januar 2015)

Montag: 14.00–16.00 Uhr (bestehend)

Mittwoch: **17.00–18.30 Uhr**

Freitag: 14.00–16.00 Uhr (bestehend)

Samstag: 9.00–11.00 Uhr (bestehend)

Neu ist jede Woche am Samstagvormittag geöffnet!

Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkblatt festgehalten.

Offen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?
Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ueli Studer, Gemeindepäsident

Anmeldung: Telefon 031 970 92 02
Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.



Ferienheim in Kandersteg zu vermieten

Die Gemeinde Köniz besitzt in Kandersteg das Ferienheim «Bergfried», das den Schulen von Köniz zur Verfügung steht, aber auch von Dritten gemietet werden kann. Das Ferienheim Bergfried verfügt über 42 Betten und liegt am Dorfeingang von Kandersteg, rund 1,5 Kilometer vom Dorfzentrum entfernt. Es ist ganzjährig mit dem Auto erreichbar. Das Haus liegt in einem Wald, direkt unterhalb der Sprungschanze.

Kontakt: Fachstelle Anlagen und Sport
T 031 970 92 94 (nur nachmittags)
rene.berliat@koeniz.ch
www.koeniz.ch/ferienheim

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
kommunikation@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage: 50 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung|der Sentaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Köniz hat einen Richtplan Energie

Der Richtplan Energie der Gemeinde Köniz ist seit dem 14. Juni 2014 in Kraft. Dies ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer wirtschaftlichen, sicheren und umweltfreundlichen Energieversorgung. Der Richtplan Energie setzt die Leitplanken für die nächsten 15 Jahre und ist für die privaten Gebäudebesitzerinnen und Gebäudebesitzer eine wichtige Entscheidungshilfe.



Bei der Sanierung von Gebäuden ist die Isolation von grosser Bedeutung. Wird eine neue Heizung angeschafft, sollte idealerweise auch der Einsatz von erneuerbaren Energieträgern geprüft werden.

In der kalten Jahreszeit laufen die Heizungen in Köniz wieder auf Hochtouren. In den meisten Gebäuden wird mit Heizöl oder Erdgas geheizt. Beim aktuellen Verbrauch geben die Köniizerinnen und Köniizer für Heizöl und Erdgas zusammen jährlich 39 Millionen Franken aus. In diesem Betrag ist der Aufwand für den Betrieb und Unterhalt der Anlagen noch nicht eingerechnet.

Der Richtplan Energie

Als Energiestadt setzt die Gemeinde Köniz auf Energiesparen, den Einsatz von erneuerbaren Energieformen wie Erdwärme, Sonne oder Holz und auf eine hohe, regionale Wertschöpfung. Am 23. Oktober 2013 hat der Gemeinderat den Richtplan Energie beschlossen, ein Meilenstein für eine weiterhin wirtschaftliche und sichere Energieversorgung. Der Richtplan ist ein Planungsinstrument und behandelt die Energieversorgung aller Gebäude in der Gemeinde Köniz. Er besteht aus ei-

ner Karte, 19 Massnahmenblättern und einem Erläuterungsbericht. Er ist für die Behörden verbindlich, aber nicht für die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer. Mit einer Anpassung der baurechtlichen Grundordnung können per Volksabstimmung Inhalte des Richtplans grundeigentümerverbindlich werden.

Einsatz des Richtplans Energie

Für die privaten Besitzerinnen und Besitzer von Gebäuden stellt der Richtplan Energie eine wichtige Orientierungshilfe und Entscheidungsgrundlage dar.

Wird die bestehende Heizung ersetzt oder ein neues Gebäude gebaut, ist aus der Karte des Richtplans Energie ersichtlich, welcher Energieträger in erster Priorität genutzt werden soll, damit die Energiewende auf kommunaler Ebene gelingt. Auf der Karte sind zudem bestehende Nahwärmeversorgungsgebiete eingezeichnet. Es sind aber auch Quartiere identifiziert, die günstige Voraussetzungen für einen neuen Nahwärmeverbund bieten.

Heizung ersetzen / Gebäude sanieren – was ist zu tun?

Planen Sie den Ersatz Ihrer Heizung rechtzeitig und konsultieren Sie den Richtplan Energie. Falls Sie in einem bestehenden Nahwärmeversorgungsgebiet wohnen oder in einem Quartier, welches günstige Voraussetzungen für einen neuen Nahwärmeverbund bietet, nehmen Sie Kontakt auf mit der Fachstelle Energie der Gemeinde Köniz. Idealerweise sanieren Sie zuerst die Gebäudehülle, um den Wärmebedarf zu reduzieren. Für eine unabhängige Beratung steht Ihnen die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland zur Verfügung. Schriftliche, telefonische und eine persönliche Beratung bei der Beratungsstelle in Bern sind kostenlos. Bund und vor allem der Kanton leisten finanzielle Beiträge bei Gebäudesanierungen und beim Bau von neuen Anlagen mit erneuerbaren Energien. Informieren Sie sich auf der Website der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion. Und nicht zuletzt können Investitionen, die dem Energiesparen oder dem Umweltschutz dienen, in der Steuererklärung wie Unterhaltskosten vollständig abgezogen werden (vgl. Merkblatt 5, Steuerverwaltung Kanton Bern).

Mehr Informationen zum Richtplan Energie

Fachstelle Energie der Gemeinde Köniz, Tel. 031 970 94 47 oder www.koeniz.ch/energie

Mehr Informationen bezüglich Beratungen und Fördermittel

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland, Tel. 031 357 53 50 (Beratungen, inkl. Förderbeiträge) oder www.bve.be.ch > Energie (Förderbeiträge)

Feuerwehr Köniz

Mutationen per 1. Dezember 2014 / 1. Januar 2015

(soweit bis zum Redaktionsschluss bekannt)

20-Dienstjahre-Jubiläum

Einheit	Name	Vorname
Einsatzzug 3	Zbinden	Beat
Stützpunktzug	Rupf	Roger

Entlassung per 31. Dezember 2014 nach Vollendung der Dienstzeit

Einheit	Name	Vorname
Einsatzzug 3	Fankhauser	Heinz
Einsatzzug 3	Tschirren	Walter

Entlassung per 31. Dezember 2014 auf Gesuch hin

Einheit	Name	Vorname
Einsatzzug 1	Burren	David
Einsatzzug 2	Bandi-Zaugg	Eveline
Einsatzzug 2	Oppliger	Gina
Einsatzzug 3	Hostettler	Martin
Stützpunktzug	Bürgin	Beat
Stützpunktzug	Locher	Thomas
Stützpunktzug	Rupf	Roger
Stützpunktzug	Wenger	Oliver

Ernennungen / Funktionsänderungen per 1. Januar 2015

Einheit	Name	Vorname	neu
Ausbildungsorganisation	Fürst	Stephan	Fachchef Maschinist
Ausbildungsorganisation	Küenzi	Christian	Fachchef Fahrtrainer
Einsatzzug 1	Blattner	Joel	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 1	König	Pascal	Zugführer
Einsatzzug 1	König	Stefan	Zugführer-Stellvertreter
Einsatzzug 1	Moser	Reto	Rohrführer / Maschinist
Einsatzzug 1	Muggli	Lorenz	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 1	Oester	Daniel	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 1	von Allmen	Stefan	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 2	Aegerter	Martin	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 2	Fürst	Christian	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 2	Fürst	Stephan	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 2	Kobler	Adrian	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 2	Lehmann	Beat	Zugführer-Stellvertreter
Einsatzzug 2	Lüthi	Marc	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 2	Stern	Johan	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 3	Burri	Marco	Zugführer
Einsatzzug 3	Hirter	Thomas	Rohrführer / Maschinist
Einsatzzug 3	Hunziker	Urs	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 3	Schenkel	Simon	Gruppenführer 1 Ausbildung
Einsatzzug 3	Stettler	Stefan	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 3	Stienen	Roman	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 3	Zenger	Bruno	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 5	Beer	René	Rohrführer / Maschinist

Einheit	Name	Vorname	neu
Einsatzzug 5	Gilgen	Daniel	Rohrführer / Maschinist
Einsatzzug 5	Grossenbacher	Thomas	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 5	Grünenfelder	Michel	Rohrführer / Maschinist
Einsatzzug 5	Kolly	Simon	Atemschutzgeräteträger
Einsatzzug 5	Müller	Micha	Gruppenführer 2 Front
Einsatzzug 5	Schönenberger	Simon	Elektriker
Stützpunktzug	Berger	Kevin	Atemschutzgeräteträger
Stützpunktzug	Hauser	Werner	Zugführer-Stellvertreter
Stützpunktzug	Kobel	Lucas	Gruppenführer 1 Ausbildung
Stützpunktzug	Schläfli	Michael	Gruppenführer 2 Front
Stützpunktzug	Schweizer	Ronny	Atemschutzgeräteträger
Stützpunktzug	Streiff	Marco	Zugführer
Verkehrszug	Hey	Jan	Rohrführer / Maschinist
Verkehrszug	Lüthy	Andreas	Zugführer-Stellvertreter
Kommando	Köchli	Thomas	Chef Personal

Definitive Aufnahme von Rekruten aus dem Probejahr per 1. Januar 2015

Einheit	Name	Vorname
Einsatzzug 1	Blattner	Joel
Einsatzzug 1	Bruni	Simon
Einsatzzug 1	Moser	Reto
Einsatzzug 2	Stern	Johan
Einsatzzug 3	Brechbühl	Martin
Einsatzzug 3	Hirter	Thomas
Einsatzzug 5	Gilgen	Daniel
Einsatzzug 5	Grünenfelder	Michel
Stützpunktzug	Berger	Kevin
Stützpunktzug	Binggeli	Christian
Verkehrszug	Hey	Jan
Ausbildungsorganisation	Barbara	Berner

Übertritt aus Jugendfeuerwehr per 1. Januar 2014

Einheit	Name	Vorname	neu
Jugendfeuerwehr	Wenger	Nicolas	Einsatzzug 1

Formationswechsel per 1. Januar 2014

Einheit	Name	Vorname	neu
Einsatzzug 1	Fust	Bernhard	Verkehrszug
Einsatzzug 1	Nikolic	Nenad	Verkehrszug
Einsatzzug 1	Pulfer	Stephanie	Verkehrszug
Einsatzzug 1	Streiff	Marco	Stützpunktzug
Stützpunktzug	Köchli	Thomas	Kommando



Ein Grosseinsatz und neue Schutzausrüstung

Das Feuerwehr-Jahr 2014 in der Gemeinde Köniz war geprägt durch den Grosseinsatz nach dem Unwetter im Juli. Der Kommandant blickt zurück.



Den grössten Einsatz der Feuerwehr Köniz im Jahr 2014 bescherte uns das Unwetter vom 12. Juli 2014. Nachdem wir während des Tages die Berufsfeuerwehr Bern bei der Erstellung der Hochwassersperrungen in der Matte unterstützt hatten, traf es gegen 21 Uhr die Gebiete Thörishaus und Mittelhäusern mit Starkniederschlägen. In den ersten 15 Minuten gingen in der Alarmzentrale über dreissig Notrufe ein. Betrafen diese mehrheitlich überflutete Keller oder Häuser, waren im Gebiet „Graben“ zwei Liegenschaften nicht mehr mit den Fahrzeugen erreichbar und die Bewohner durch das steigende Wasser und drohende Erdrutsche in Gefahr. Die Strasse ab Grabenmühle war zum Teil weggespült oder durch Erdrutsche unpassierbar geworden. Mit Hilfe der Berufsfeuerwehr und der REGA konnten alle Bewohner und auch die während des Rettungsversuchs eingeschlossenen Feuerwehrleute unverletzt evakuiert werden. Gerade im Gebiet der Strassweidstrasse in Mittelhäusern mussten viele überflutete Keller ausgepumpt werden.

Besten Dank der Bevölkerung in den betroffenen Gebieten für ihre Geduld; die Einsatzkräfte arbeiteten sich Keller für Keller vor, und dies dauerte doch bis

zum Abend des 13. Juli 2014. In Thörishaus wurde am späten Abend eine 82-jährige Frau tot in einem kleinen Bach aufgefunden; hier kam leider jede Hilfe zu spät. Für den Einsatz innerhalb der Gemeinde standen alle verfügbaren Einsatzkräfte der Feuerwehr Köniz im Einsatz.

Feuerwehr braucht Nachwuchs

Das Aufgebot der ganzen Feuerwehr für die Unwettereinsätze während der Sommerferien hat wieder einmal deutlich gemacht, dass der Bestand innerhalb der Feuerwehr nicht mehr abnehmen darf. Trotz verschiedener Initiativen ist es uns leider auch dieses Jahr nicht gelungen, die Abgänge innerhalb der Feuerwehr Köniz mit Neuzugängen komplett zu kompensieren. Wer sich nun ebenfalls für die Feuerwehr Köniz engagieren möchte, besucht am besten die unverbindliche Informationsveranstaltung vom 9. März 2015. Weiterführende Informationen dazu und zu unseren Einsätzen finden Sie auf unserer Homepage (www.feuerwehr-koeniz.ch).

Neue Atemschutzhelme

Im Januar 2012 konnten wir die Kleidungsstücke der neuen persönlichen Schutzausrüstung in Empfang nehmen.

Mit der Auslieferung der neuen Atemschutzhelme im November 2014 konnte das Projekt abgeschlossen werden.

Die Feuerwehr Köniz verfügt nun mit dieser zeitgemässen Bekleidung über einen vorbildlichen Schutzgrad bei der Ausrüstung. Dies soll neben anderen wichtigen Faktoren helfen, die Sicherheit der Feuerwehrleute weiter zu erhöhen. Unter anderem wird nächstes Jahr die Anzahl Pflichtübungen für die Feuerwehrangehörigen erhöht. Im Rahmen der angepassten Feuerwehrweisungen des Kantons Bern wird neu mindestens zehn Mal im Jahr geübt. Für die meisten Angehörigen der Feuerwehr Köniz wird sich dabei nichts ändern, ihr Engagement liegt heute bereits über dem vom Kanton vorgegebenen Minimum.

Ich danke allen Angehörigen der Feuerwehr Köniz für die geleistete Arbeit und ihr Engagement im diesem Jahr. Der Verwaltungsabteilung Sicherheit und den politischen Behörden danke ich für ihre Unterstützung sowie der Bevölkerung für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Einen besonderen Dank für ihren Einsatz geht an alle, welche die Feuerwehr Köniz Ende Jahr verlassen werden.

Markus Rüegg
Kommandant Feuerwehr Köniz



Dreimal Feuerwehr Köniz: Autobrand, Rettung Mauersegler, Weiterbildung Absturzsicherung.

«Unser Mahlzeitendienst ist mehr als ein Lieferservice»

Das Essen hat Topqualität. Das darf man erwarten. Doch der Mahlzeitendienst von Pro Senectute Region Bern bietet noch weit mehr. Er vermittelt neben Gaumenfreuden auch wichtige Kontakte zur Aussenwelt.



Das Küchenteam von Domicil Cuisine bei der Arbeit.



Einmal pro Woche werden die bestellten Mahlzeiten geliefert. BILDER: ADRIAN MOSER

Frau Walser (Name geändert) im abgelegenen Stöckli ob Niederscherli ist gestern aus dem Spital zurückgekehrt. «Ich bin froh, daheim zu sein», sagt sie. «Und mich freuts, dass Sie wieder gesund sind», antwortet Beatrice Balmer. Sie küsst die zierliche Frau am Rollator auf die Wange und versorgt die vier Essensportionen im Kühlschrank. Beatrice Balmer ist Fahrerin beim Mahl-

zeitendienst von Pro Senectute Region Bern. Jeden Mittwoch lenkt sie den Lieferwagen hinauf zu Frau Walser.

Auswahl für jeden Geschmack

«Unser Mahlzeitendienst ist mehr als ein Lieferservice», erklärt Beatrice Balmer. «Wir bringen unseren meist betagten Kunden nicht bloss Essen ins

Haus, sondern sind auch ein wichtiger Kontakt zur Aussenwelt.» Mit drei Kolleginnen bedient sie rund 300 Kunden in Bern und Umgebung – auch in Köniz. Jeder bekommt einmal in der Woche die bestellten Mahlzeiten. Sie sind fertig gekocht und unter Schutzatmosphäre verpackt. Im Kühlschrank sind sie mindestens zehn Tage haltbar. Die Empfänger wählen zwischen mehreren Menüs und entscheiden, wie viele Mahlzeiten zu liefern sind. Zubereitet hat sie das Küchenteam von Domicil Cuisine in Bern.

Die Profis kochen Normal- und Schonkost und bedienen Vegetarier und Diabetiker. Die Speisepläne ändern wöchentlich. Unter anderem stand in diesen Tagen Pouletbrust Zürcherart auf dem Programm, als Schonkost gabs etwa Fischknusperli und für Vegetarier gefüllte Zucchettischiffli. Als Dessert konnten Schleckmäuler Vermicelle-Schnitten oder Moccacrème geniessen. Die Menüs kosten zwischen 13 und 15 Franken. Wer Ergänzungsleistungen bezieht, bezahlt weniger.

Ghackets für Gourmets

Essen ist Geschmackssache. Das bestätigt auch Fahrerin Beatrice Balmer. Lachend erklärt sie, was am besten ankommt: Ghackets mit Hörnli. Tönt simpel. Aber oft erfordert das vermeintlich einfache besonders viel Können. Andreas Boo, der stellvertretende Küchenchef von Domicil Cuisine: «Ghackets mit Hörnli in Topqualität zu liefern ist eine Spitzenleistung.»

Beatrice Balmers Aufgabe ist es, diese und die anderen Gaumenfreuden ins Haus zu liefern. Auch wenns stürmt oder schneit. Das kann auch mal anstrengend werden. «Im letzten Winter war das steile Strässchen zu Frau Walser so vereist, dass ich manchmal die Menüs 20 Minuten lang zu Fuss hinauftragen musste», erinnert sich die Fahrerin.

Mehr Informationen und Auskünfte:

www.cuisine.domicilbern.ch
Telefon 031 997 47 87

Neues aus den Könizer Bibliotheken

Die Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

Alle Bibliotheken sind offen am:

Dienstag, 23. Dezember und Samstag, 27. Dezember

Dienstag, 30. Dezember und Samstag, 3. Januar 2015

Alle Bibliotheken sind geschlossen:

vom 24. bis 26. Dezember sowie

vom 31. Dezember bis 2. Januar 2015

Die Bibliothek Niederwangen ist Samstags geschlossen

Bibliotheks-Gutscheine als Geschenk

Brauchen Sie noch ein sinnvolles Geschenk in letzter Minute? Warum nicht für ein ganzes Jahr Bücher, Musik und Filme in unbegrenzter Anzahl schenken? Ein Geschenk, das nicht zusätzlichen Stauraum in der Wohnung benötigt? Genau: ein Jahresabonnement der Könizer Bibliotheken ist das ideale Geschenk. Kommen Sie vorbei oder schicken Sie uns eine E-Mail (bibliothek.verwaltung@koeniz.ch) – wir senden Ihnen den Gutschein auch gerne per Post zu.

Als kleines Geschenk zwischendurch für Kinder ab 4 Jahren und älter



Kleiner Strubbel

von Pieree Bailly / Céline Fraipont

Ausgerechnet der freche Kater Kramik zeigt Strubbel den Bauernhof und stiftet ihn zu üblem Schabernack an. Doch wer andere nur ärgert, hat bald keine Freunde mehr ... Liebevoller Alltagsgeschichten und erster Comicspass für Vorschulkinder.

Für Bilderbuch-Kinder und Katzen-Freunde



Mathildas Katze von Emily Gravett

Mathilda verkleidet sich als Katze und veranstaltet mit ihrer nicht sehr begeisterten Katze ein Kaffeekränzchen. Ein charmantes Buch für die ganze Familie.

Für jugendliche Abenteuerfans ab 10 Jahren



Die Prophezeiung der Mäuse von Lisa Fiedler

Ein episches Abenteuer um Mäuse-, Ratten- und Katzen-Clans in Brooklyn. Mitreissend und ungeheuer spannend!

Eine DVD für Serien-Liebhaber mit starken Nerven



True detective

Mit Matthew McConaughey und Woody Harrelson.

Eine in sich geschlossene Krimi-Serie aus Louisiana, USA, die auf zwei Zeitebenen spielt. Düster, morbide und grossartig gespielt. Ein überall hochgelobtes Filmereignis.

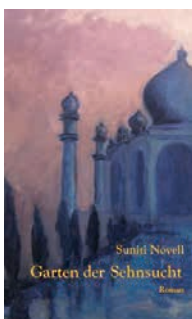
Bibliothek Köniz Stapfen



Sonntag, 25. Januar 2015:

Lesung Suniti Novell

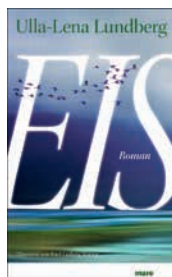
Die indisch-schweizerische Autorin die in Mittelhäusern lebt, liest aus ihrem Roman «Garten der Sehnsucht».



Beginn 11 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Die Bibliothek ist, wie immer am letzten Wintersonntag offen von 10–13 Uhr.

Geschenke in letzter Minute

Für alle, die gerne wieder einmal ein wirklich tolles Buch lesen möchten:



Eis von Ulla-Lena Lundberg

Eine Familiengeschichte auf den windumtosten Öar-Inseln zwischen Finnland und Schweden erzählt vom rauen Charme der Bewohner und ihrer einzigartigen Natur. Wird schon heute als Klassiker bezeichnet. Unser Lieblingsbuch!

Online Adventskalender Gemeinde Köniz

Noch bis am 24. Dezember – jeden Tag ein neues Fenster unter www.koeniz.ch/advent

24 virtuelle Advents-Fenster zeigen auch in diesem Jahr, wie vielfältig die Weihnachtszeit in Köniz ist. Es gibt Gelegenheit zum Staunen, Schmunzeln und Nachdenken. Jeden Tag versteckt sich hinter dem Fenster ein neuer Freizeit-Tipp oder Hinweis, wie die Adventszeit abwechslungsreich gestaltet werden kann. Es gibt auch schöne Preise zu gewinnen.

Die Gemeinde Köniz wünscht allen schöne Fest- und Feiertage.



INTERAKTIVES KINDERTHEATER

Soso und Sasa aus dem Regenbogenland

Soso und Sasa kommen aus dem blauen Band im Regenbogenland. Mit ihrer Rakete Flumi landen sie auf der Erde und beginnen ihre neue Umgebung zu entdecken. Mit dabei haben sie lustige Spiele und alle Kinder werden eingeladen mitzuspielen. Ein liebevolles Theater in Körpersprache. Flumi erfreut nicht nur Kinder, auch ältere- und fremdsprachige Menschen sind herzlich eingeladen.



Sonntag, 21. Dezember 2014, 17 Uhr, Kulturhof Schloss Köniz, Rosstall, Muhlerstrasse 11, 3098 Köniz

www.kulturhof.ch

TANZ - URAUFFÜHRUNG

Giacometti, Ryan Djojokarso

In seinen unverwechselbaren Skulpturen rückt Alberto Giacometti, einer der bedeutendsten Bildhauer des 20. Jahrhunderts, den menschlichen Körper ins Blickfeld. Der junge niederländische Choreograf Ryan Djojokarso wird in seinem Tanzstück vor allem den Begriff des Schöpferischen umkreisen und anhand von Aussagen Giacomettis über den kreativen Prozess ein Bühnengeschehen entfalten, welches wesentlich von unablässiger Bewegung im Raum sowie dem räumlichen Wechselspiel von Kompression und Ausdehnung geprägt sein wird. In Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bern ist das Angebot einer intermedialen Passage geplant: dieses kombiniert zu ausgewählten Terminen eine moderierte Betrachtung von Giacomettis Werken in der ständigen Sammlung des Kunstmuseums Bern mit anschliessendem Vorstellungsbuch.



Sonntag, 11. Januar 2015, 18 Uhr, Konzert Theater Bern, Vidmarhallen

www.konzerttheaterbern.ch

14. BEJAZZ WINTERFESTIVAL

Das Festival für den aktuellen Schweizer Jazz guckt 2015 in mehrfacher Hinsicht etwas über den Tellerrand hinaus: Einerseits bringen die Schweizer Jazzmusiker Peter Schärli, Lucas Niggli und Florian Egli sowie der HKB-Dozent Django Bates mit Glenn Ferris, Luciano Biondini, Michel Godard, Gileno Santana, Petter Eldh und Peter Bruun internationale Mitmusiker ins Liebefeld – andererseits steht der angehängte Festival-Sonntag mit Veronika's Ndiigo und dem Hank Shizzoe Trio ganz im Zeichen der Singer-Songwriter-Disziplin.



Donnerstag bis Sonntag, 15.–18. Januar 2015, Do / Fr 20 Uhr und Sa / So 18 Uhr, BeJazz Club und Vidmarhallen, Liebefeld

www.bejazz.ch

ABENDKONZERT

AlpKlang

Magdalena Schatzmann – Glocken, Gongs
Mike Maurer – Alphorn

Das Forschen nach archaischen Klangerfahrungen und die Kraft der Stille verleihen der Musik von «AlpKlang» einen speziellen Zauber, eine Musik zwischen Tradition und Innovation. Eintritt frei, Kollekte.

Sonntag, 18. Januar 2015, 17 Uhr, Katholische Kirche Sankt Josef Köniz



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienergänzende Kinderbetreuung	031 970 10 10
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

	Altpapier	Altmetall
3084 Wabern	21.01.	19.01.
3095 Spiegel	21.01.	19.01.
3097 Liebefeld	07.01.	26.01.
3098 Schliern	07.01.	02.02.
3098 Köniz	14.01.	26.01.
3144 Gasel	28.01.	02.02.
3145 Niederscherli	28.01.	09.02.
3145 Oberscherli	28.01.	09.02.
3147 Mittelhäusern	28.01.	09.02.
3172 Niederwangen	14.01.	16.02.
3173 Oberwangen	14.01.	16.02.
3174 Thörishaus	28.01.	16.02.

Entsorgungshof Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (kein Grüngut!)

Neue Öffnungszeiten ab 1. Januar 2015:

Montag:	14.00–16.00 Uhr
Mittwoch:	17.00–18.30 Uhr (neu)
Freitag:	14.00–16.00 Uhr
Samstag:	9.00–11.00 Uhr (neu jeden Samstag geöffnet)

Ausnahmen von den regulären Öffnungszeiten sind im aktuellen Abfallmerkkblatt festgehalten.

Kostenlose Christbaumabfuhr Gemeinde Köniz:

Montag, 12. Januar 2015